Zeitschrift: Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus
Herausgeber: Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege
Band: 33 (1939)
Heft: 4

Artikel: Ostern 1939. I., Bekenntnis ; II., Bitte
Autor: Benedikt, Eugen [Austriacus]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-137414

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Oſtern 1939.

I. Bekenntnis.

Herr, ich bin nicht bereit
Zu leiden, was Du litteſt:
Ich ſink' im Schwall der Zeit,
Wo Du als Sieger ſchritteſt.

Ich beug' dem Böſen mich,
Wo hoch Du widerſtandeſt,
Im Dunkeln tappe ich,
Wo Du den Lichtweg fandeſt. —

Richtweg nach Golgatha
Und zu des Vaters Fülle —
Ach, zwiſchen Iskara
Und Oelberg ſtockt mein Wille.

Ich ſchwankes Rohr der Zeit,
Wo Du ums Ew'ge ſtritteſt —
Herr, ich bin nicht bereit
Zu leiden, was Du litteſt.

II. Bitte.

Herr, mach mich Du bereit,
Ins Leid mit Dir zu ſchreiten:
Ein Stück, ach, nur ſoweit,
Wie Simon Dir zur Seiten.

Des Wegs ein kleines Stück
Half er das Kreuz Dir tragen
Und ließ Dich dann zurück,
Die Todesſchlacht zu ſchlagen.

Ging heim zu Mahl und Wein,
Sein Weib und Kind zu herzen,
Indes Dein zart Gebein
Zerbrach in Todesſchmerzen;

Ging heim, bei Lampenſchein
Ein Wort der Schrift zu leſen,
Indes zerſchmolz in Pein
Das Wort, das Fleiſch geweſen.

— — — — — — — — — —

Ein Tor, wie ich und ihr —
Doch als das Wams er löſte:
Was färbt für dunkle Zier
Die Schulter, die entblößte?

Des Kreuzes blutig Mal
Hat ſich ihm eingebrennet,
Daß man ihn überall
Als Deinen Knecht erkennet:

Daß er auf Lebenszeit
(Wie auch das Glück ihm ſonnte)
Sein Teil an Deinem Leid
Nicht mehr verleugnen konnte.

— — — — — — — — — —

So mach mich Du bereit,
O Herr, mit Dir zu leiden:
Ein kleines Stücklein Leid —
Gleich Simon nur, dem Heiden.

Austriacus.